

Inhalt

Prolog	9
Warum russische Musik? »L'exemple des Cinq russes«	10
I. Metropole und Identität	
1. Wahrnehmungen russischer Musik in Paris	17
Fest – Konzert – Intimes Hören	21
2. Kontextualisierung einer musikalischen Identität	27
Musik als <i>„fait social“</i> : Musik und Kulturgeschichte	27
Das Eigene und das Fremde – Protagonisten und Strukturen	33
II. Ereignisse und Kontinuitäten	38
1. 1893: Eine »Entente cordiale«? Musikalische Manifestationen der französisch-russischen Allianz	40
Zu den politischen Hintergründen	41
»Festival russe. Organisé par l'Echo de Paris«	43
Selbstdarstellung in der Festkultur	46
Ausstrahlungen	51
Die Zarenbesuche 1896 und 1901	53
2. 1907: »Concerts historiques« oder: Astruc und Calvocoressi	57
Ein konsolidiertes Repertoire	57
Programmauswahl und Interpretation	59
3. 1908: »Boris« versus »Snégourotchka« oder: die Kenntnis Musorgkijs	64
Musorgskij: ein anti-wagneristisches Modell	65
Rimskij-Korsakov: das Exotismusproblem und russisches Ballett	73
4. Weltausstellungen und ihre Auswirkungen	77
1867: »Mystérieuses histoires de la Russie«	79
1878: die Anfänge der antideutschen Abgrenzung	81
1889: Erfolg oder Misserfolg?	86
1900: Kalinnikov und Andreevs Balalaika-Orchester	89
5. Kontinuitäten I: »Russophilie« ab den 1870er-Jahren	97
»Strogoff«, »Danicoff« etc.	98
Gustave Bertrand und die russische Folklore	102

6.	Kontinuitäten II: das belgische Vorspiel, 1881–1886 Lüttich und Brüssel	107 107
III. Bühnen und Intérieurs		
	Aufführungskontexte und Geschmacksbildung	112
1.	Cirque d'Hiver: große Konzerte »Festivals russes« Präsenz russischer Werke in den Programmen Kammermusikreihen und andere Veranstalter Engagierte Solisten Programmpolitik in den Provinzen	114 117 127 134 136 138
2.	Das Théâtre de la Bodinière: der experimentelle Rahmen »Soirées caractéristiques« und »conférence-concerts« Marie Olénine d'Alheim und Musorgskij	144 144 156
3.	Cercles und Salons Julien Tiersot im Cercle Saint-Simon Russische Musik im Salon	160 161 166
IV. Musikalien und Meinungen		
1.	Russische Musik bei Pariser Verlegern und Musikalienhändlern Emile Baudoux: »MUSIQUE RUSSE« Bessel und Astruc Verlegerische Initiativen Alphonse Leduc und »L'École russe moderne« Leducks Interpretationen der russischen Musik Andere Verleger Autoren- und verlagsrechtliche Schwierigkeiten	171 171 177 178 178 184 188 191
2.	Russische Musik in der Presse Meinungsmacher: César Cui und Juliette Adam Franko-russische Zeitschriften und Zeitungen Die »Revue des Etudes russes«: ein Richtungswechsel	194 194 197 201
V. Kunstmusik und Folklore		
1.	»Slaveries« oder ›russische Anleihen‹? Original und Bearbeitung: »Antar« Der Weg in den Salon Französische Reaktionen auf russische Musik	207 207 212 213

2. Folkloristisches Repertoire in nationaler Inszenierung	219
Die Agrenev-Kapelle: »Ej uchnem« und die Erneuerung der Kirchenmusik	219
»Une noce russe au XVI ^e siècle« (1875) und »Crime et Châtiment« (1888)	229
Französische Folkloreausgaben	232
VI. Kanon und Gegenkanon	
Die Erweiterung des kollektiven Gedächtnisses	235
1. Bourgault-Ducoudray: Alte Griechen, Bretonen und Russen	238
Vom folkloristischen Sammeln zur systematischen Deutung	238
Bourgault-Ducoudrays Vorlesungen am Conservatoire	245
Das Konzept der «race»: Theoretisierungen der Unterschiede	249
Modalität als Ausweg?	255
2. Historiographien	258
Die französischen Darstellungen der russischen Musikgeschichte	258
Die Kurse an der Ecole des hautes études sociales:	
zwischen Folklore, Soziologie und Geschichte	265
Charles Bordes und der Tanz	268
3. Die »jeune école russe« als Gegenkanon	270
Etablierung des Kanons: die Unterscheidung zwischen ›Russen‹ und ›Kosmopoliten‹	270
Zwei Perspektiven: Symphonik und Oper	277
Wege der Erneuerung	283
Ballets russes – à rebours	286
Das Eigene im Anderen: Selbstbestimmung und Perspektiven	290
Charles Tournemires 3. Symphonie »Moscou«	294
Epilog: 1913 – ein Endpunkt?	
Das Théâtre des Champs-Elysées: Gabriel Astrucs gescheiterte Unternehmung	297
»Pénélope« von Gabriel Fauré: »l'œuvre la plus parfaitement française«	299
Literaturverzeichnis	302
ANHANG	
A. Aufführungen russischer Werke in Paris (ca. 1868–1914)	335
B. Quellentexte und Materialien	365
C. Zeittafel	395
Abbildungsnachweis	399
Nachwort und Dank	399
Personenregister	400